

AFRIKAS GRÜNE ZUKUNFT?

Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und
Umweltschutz auf dem afrikanischen Kontinent



PODIUMSDISKUSSION

Montag, 26. November 2018, 18 - 20 Uhr

Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Afrika verfügt über einen enormen Reichtum an natürlichen Ressourcen. Ein Viertel der globalen Biodiversität und 30 Prozent der weltweiten Mineralvorkommen befinden sich auf dem afrikanischen Kontinent. Leider kommt es immer wieder zum Konflikt zwischen Umweltschutz und wirtschaftlicher Entwicklung. Jedes Jahr werden ca. 30.000 km² Wald in Afrika gerodet, kriminelle Netzwerke im Bereich des illegalen Holzabbaus und der Wilderei machen lukrative Geschäfte auf Kosten der Umwelt und globale Strukturen fördern die Ausbeutung natürlicher Ressourcen.

Aus diesen Gründen lassen sich inzwischen in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zahlreiche Programme in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelt finden. Auf der anderen Seite lässt sich aber auch ein zunehmender entwicklungspolitischer Fokus auf der Förderung von Investitionen ausmachen. In diesem Zusammenhang muss die Frage gestellt werden, wie – vor allem große - Infrastrukturprojekte unterstützt werden können, ohne tiefgehende Einschnitte in Natur und Umwelt zu fördern. Mehr noch: Um sich nachhaltig entwickeln zu können sind afrikanische Staaten dringend auf die Bewahrung ihre natürlichen Ressourcen angewiesen. Umweltschutz muss deshalb im Zuge der Wirtschaftsförderung in Afrika stets mitgedacht und vorangetrieben werden.

Wie lassen sich daher Umweltschutz und nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum in Subsahara-Afrika konkret miteinander vereinbaren? Welchen Beitrag können Politik und Zivilgesellschaft leisten, um sich für den Schutz von Umwelt und Ressourcen einzusetzen? Wie können im Rahmen von Investitionsförderungen die Einhaltung von Umweltstandards garantiert werden und somit Wirtschaft und Umweltschutz voneinander profitieren?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung zwischen dem Referat Afrika der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Deutschen Afrika Stiftung mit uns zu diskutieren.

AFRIKAS GRÜNE ZUKUNFT?

Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und
Umweltschutz auf dem afrikanischen Kontinent



Programm

18.00 Uhr Begrüßung

Gabi Weber, MdB, Entwicklungspolitische Sprecherin der
SPD-Bundestagsfraktion, Vorstand Deutsche Afrika Stiftung
Dr. Manfred Öhm, Leiter Referat Afrika, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.30 Uhr Diskussion

Clovis Razafimalala, Koordinator der Umweltschutzorganisation
Alliance Lampogno (Madagaskar) und Co-Preisträger des Deutschen Af-
rika-Preises 2018

Gerard Bigurube, Zoologische Gesellschaft Frankfurt, Landesdirektor
Tansania und Co-Preisträger des Deutschen Afrika-Preises 2018

Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin a.D., MdB

Marion Lieser, Geschäftsführerin Oxfam Deutschland

Moderation: Katie Gallus, Moderatorin und Geographin

20.00 Uhr Ende und anschließender Empfang

Veranstaltungssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Simultanübersetzung
wird angeboten.